

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8055
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	14.11.2003

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West am 12.11.2003

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Jone Hoeltz , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Klaus Mook , Frau Ulrike Lieselotte Pawellek

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese , Frau Eva Gothsch , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs

von der FDP-Fraktion

Frau Ute Haldenwang

von der Ratsgruppe der PDS

Herr Helmut Kettig

parteiloses Mitglied

Herr Heribert Stenzel

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Harald Bayer (ab 18.30 Uhr)

Verwaltung

Herr Dr. Kadioglu - Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Nobis - Ressort Umweltschutz

Frau Wedekind - Ressort Umweltschutz

Polizei

Herr Klapps

Nicht anwesend sind:

Herr Andreas Bergmann
Herr Fabian Bleck
Frau Helga Fuchs
Frau Angelika Neebe
Frau Petra Lückerath

Schriftführerin:

Frau Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Bezirksvorsteher teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 in den öffentlichen Teil genommen werde. Ferner werde noch ein weiterer - auch öffentlicher - Tagesordnungspunkt (9) angefügt. Und zwar handele es sich um die Thematik "Ausbreitung schädlicher Wildkräuter".

Herr Dr. Hindrichs merkt kurz an, dass er mit Erleichterung zur Kenntnis genommen habe, dass die Firma Bayer am bisherigen Standort verbleibe.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Ein Mitglied des Bezirksjugendrates bittet die Bezirksvertretung, der Verwaltung die Frage zu stellen, was nach den geplanten Kürzungen aus den Jugendeinrichtungen in Elberfeld West werde. Er möchte wissen, ob es schon Überlegungen gebe, welche Einrichtungen dies im Stadtbezirk betreffe und welche Auswirkungen dies konkret haben werde.

Der Bezirksvorsteher berichtet, dass am 18.11.2003 ein entsprechender Antrag im Jugendhilfeausschuss behandelt werde.

Da die Bezirksvertretung diese Entwicklung ebenfalls mit großer Sorge betrachte, bittet sie die Verwaltung, die oben gestellte Frage zu beantworten.

Der Bezirksvorsteher verweist ferner auf die Beantwortung der Anfrage zu der Aufstellung von Hundetoiletten auf dem Gutenbergplatz durch die ESW. Durch die negativen Erfahrungen mit diesen Einrichtungen sei hier nur ein weiterer Misserfolg zu erwarten.

Der Bezirksjugendrat bedauert dies sehr.

2 **Bebauungsplan Nr. 1065 - Steinbecker Meile - Aufstellungsbeschluss Priorität 1 Vorlage: VO/2188/03**

Herr Dr. Kadioglu beschreibt im Einzelnen die Projekte der Vorlage. So soll in diesem Bereich ein Aldi-Markt, ein Akzenta-Getränkemarkt (Abriss des vorhandenen) und u.U. im Bereich des Spielwarengeschäftes auch ein Hotel mit 105 Zimmern entstehen. Ferner würden hier auch weitere Stellplätze erstellt. Ein Gutachten über die Zentrumsverträglichkeit werde erstellt. Ein Verkehrsgutachten sei auch geplant. Die erste Aussage der Verkehrsexperten sei aber schon dahingehend geäußert worden, dass hier keine größeren Probleme zu erwarten seien.

Die SPD-Fraktion äußert erhebliche Bedenken bezüglich des dortigen Kreisverkehrs. So sei es ihrer Meinung nach auch unüblich, dass das dortige Autohaus eine eigene Ausfahrt habe. Hier solle man vielleicht über eine Änderung nachdenken.

Herr Dr. Kadioglu teilt hierzu mit, dass man ja erst am Anfang des Verfahrens und der Planungen stehe und von daher noch alles offen sei.

Frau Hoeltz möchte wissen, wem das Gelände eigentlich gehöre und ob mit dem Eigentümer alles abgestimmt sei.

Herr Dr. Kadioglu geht davon aus, dass diese Frage geklärt sei, da er sich nicht vorstellen könne, dass sonst Planungen erfolgen würden.

Frau Gothsch teilt mit, dass sie ein Verkehrsgutachten für notwendig erachte. Hierbei regt sie an, den Bereich des Robert-Daum-Platzes mit einzubeziehen. Sie selbst nutze diese Strecke täglich und habe festgestellt, dass nicht der

Kreisverkehr im oberen Bereich, sondern vielmehr schon der Robert-Daum-Platz das eigentliche Problem darstelle.

Herr Stenzel möchte wissen, ob bereits jetzt die Möglichkeit bestehen würde, ohne das Bauleitplanverfahren zu bauen.

Herr Dr. Kadioglu verneint diese Frage.

Herr Dr. Hindrichs regt ebenfalls ein Verbesserung der verkehrlichen Situation an. Ansonsten halte er das Projekt aber für eine vorteilhafte Nahversorgung. Lediglich im Hinblick auf das evt. zu errichtende Hotel habe er Bedenken. Selbst die GWG habe in diesem Bereich schon negative Erfahrungen gemacht. Ferner möchte er noch darauf hinweisen, dass er vor ca. einem halben Jahr eine Anfrage an das Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung gestellt habe, um auf Grund eines Zeitungsartikels mehr über die Planungen in diesem Bereich zu erfahren. Die daraufhin erfolgte Antwort sei sehr beiläufig gewesen (siehe dem Protokoll beigefügte Kopie). Erst nachdem er diesen Zeitungsartikel eingereicht habe, seien spärliche Informationen gegeben worden. Er bittet darum, künftig von der Verwaltung besser behandelt zu werden.

Die SPD-Fraktion möchte noch wissen, ob für das evt. zu errichtende Hotel genügend Parkplätze zur Verfügung stünden.

Herr Dr. Kadioglu verweist darauf, dass hier ggf. auch eine Tiefgarage errichtet werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2003:

Beschlussvorschlag

1. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Begründung und der Anlage 01 zu diesem Beschluss
2. Die Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes Nr. 1065 gemäß § 2 Abs.1 BauGB wird beschlossen.
3. Eine frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.
4. Eine frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durchgeführt werden.

Es wird empfohlen, dem o.g. Beschlussvorschlag unter Einbeziehung der im Text genannten Bedenken zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Herr Dr. Kadioglu erklärt die Details der Vorlage. Er teilt mit, dass hier auch eine Nachfolgeregelung getroffen werde, die für den anderen Bereich die Ansiedlung von Einzelhandel, Gaststätten, Spielhallen etc. ausschließt.

Herr Dr. Hindrichs möchte wissen, ob das Problem der Zufahrt geklärt sei.

Herr Dr. Kadioglu teilt hierzu mit, dass ein Wegerecht gesichert sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2003:

Beschlussvorschlag

Der Aufstellungsbeschluss zum Bauleitplanverfahren Nr. 1064 – Briller Str. / Nordbahn – vom 28.07.2003 mit einem Geltungsbereich zwischen Briller Str. und Nordbahn (Rheinische Strecke) – wie in der Anlage 02 näher kenntlich gemacht - wird aufgehoben.

Es wird empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

4

Freie Mittel - hier: Antrag des Unternehmens Zündfunke

Frau Hoeltz hält den Betrag in Höhe von 2.500 Euro für zu hoch. In Anbetracht der geplanten Kürzungen im Jugendbereich hält sie es für notwendig, möglichst viele Institutionen unterstützen zu können und regt an, einen Betrag in Höhe von 1.500 Euro zu beschließen.

Die SPD-Fraktion ist der Ansicht, dass der Betrag in Höhe von 2.500 Euro für die geplanten Veränderungen noch nicht einmal ausreichen werde und sicher nur ein Zuschuss sei. Ferner halte sie diese Einrichtungen für eine der sinnvollsten im Bereich Elberfeld West.

Die Bezirksvertretung ist nach kurzer Debatte einig, einen Betrag über 2.500 Euro zur Verfügung zu stellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2003:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst das Renovierungsprojekt im Unternehmen Zündfunke mit 2.500 Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

5

Bericht des Bezirksvorstehers

- **Der Bezirksvorsteher** teilt mit, dass der eigentlich für diese Sitzung vorgesehene Tagesordnungspunkt bzgl. der Entwicklung des Stadtteils Sonnborn wieder abgesetzt worden sei, weil der Stadtkämmerer Herr Dr. Slawig seine Zustimmung verweigert habe. Er habe sich nun für den 04.12.2003 einen Termin geben lassen und werde dann hierüber berichten.

Herr Dr. Hindrichs berichtet in diesem Zusammenhang von dem Schulgebäude Am Thurn. Es sei möglich, dass einige Bezirksvertreter dieses Gebäude besichtigen. Dennoch ist es abbruchreif, insofern gebe es keine Perspektiven.

Frau Gothsch regt an, unabhängig von der Zustimmung des Herrn Dr. Slawig in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung die Ergebnisse vorzustellen, um die Bürger zu informieren.

- **Der Bezirksvorsteher** berichtet, dass im Bereich des Rabenwegs wieder neue Probleme mit Jugendlichen aufgetreten seien. Mittlerweile würden dort Container umgeschmissen. Es sei zu beobachten, dass es oftmals Jugendliche aus anderen Stadtbezirken seien.

Herr Boese bedauert sehr, dass nie erreicht wurde, hier eine Anlaufstelle für die Jugendlichen zu etablieren.

Frau Gothsch regt an, sich hier weiter einzusetzen und das Projekt ggf. weiter zu unterstützen.

- **Der Bezirksvorsteher** schlägt vor, die diesjährige Weihnachtsfeier im Restaurant Ländle / Gredis stattfinden zu lassen.

Die Schriftführerin wird entsprechende Plätze reservieren.

6 Berichte und Mitteilungen

- 6.1 Beantwortung der Anfrage eines Anwohners - Errichtung von Verkehrszeichen- und einrichtungen in der Kriegerheimstraße - siehe TOP 10.22 aus der Sitzung vom 17.09.2003
- 6.2 Dankeschreiben der "Wuppertaler Tafel" zur Kenntnis
- 6.3 Kirchentag im Wuppertaler Westen - Information
- 6.4 Sitzungstermine für das Jahr 2004 zur Kenntnis
- 6.5 Schreiben eines Anwohners zur Kenntnis - zur Stellungnahme beim Ressort Finanzen und Steuern
- 6.6 Stellungnahme zur Anfrage des Bezirksvorstehers aus der Sitzung vom 15.10.2003 bzgl. des LKW-Parkens in der Nützenberger Straße
- 6.7 Sachstandsbericht zur Anfrage der Frau Fuchs aus der Sitzung vom 17.09.2003 bzgl. eines leerstehenden Gebäudes in der Nützenberger Straße

- 6.8 Regionale 2006 - Stellungnahme zu den Vorschlägen des Architekten Herrn Figge
- 6.9 Sanierungsarbeiten an der Wupperbrücke - weitere Informationen
- 6.10 Stellungnahme zur Anfrage des Bezirksvorstehers aus der Sitzung vom 17.09.2003 bzgl. der Garterlaie
- Herr Stenzel** verweist in diesem Zusammenhang auf ein dort neu errichtetes Gebäude, am dem der Balkon in den Bürgersteig hinein ragen. Hier sei mittlerweile ein Schild angebracht worden, um die Fußgänger zu warnen. Er möchte wissen, wie so etwas passieren könne und ob dies rechtens sei.
- 6.11 Stellungnahme zur Anfrage der Frau Fuchs aus der Sitzung vom 17.09.2003 bzgl. des Durchgangsweges Bussardweg/Sperberweg
- 6.12 Stellungnahme der Post zur Schließung der Partner-Filiale in der Friedrich-Ebert-Straße
- 6.13 Information der Fachgruppe Beratung in Lebensfragen - zur Information
- 6.14 Veranstaltungskalender

7 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

7.1

Frau Haldenwang verweist erneut auf den Zustand des oberen Teils der Funckstraße. Dieser sei in einem extrem schlechten Zustand. Sie möchte wissen, ob die Verwaltung hierfür die Rechnung bezahlt habe und was sie vor allem hier zu tun gedenke, damit diese Straße endlich ordnungsgemäß hergestellt werde.

7.2

Frau Hoeltz erinnert an die Planungen für den Kinderspielplatz Tiergartenstraße.

Die Schriftführerin teilt hierzu mit, dass Herr Lutterbeck zugesagt habe, in der nächsten Sitzung im Dezember eine Planung vorzustellen.

7.3

Herr Stenzel verweist auf den Parkplatz in der Benrather Straße (rechte Seite, vor der stillgelegten Bahnlinie). Hier stehe im direkten Bereich der Ein- und Ausfahrt regelmäßig ein großer Lastwagen, der ein enormes Hindernis darstelle. Er bittet, hier Abhilfe zu schaffen.

7.4

Herr Boese berichtet, dass er an der Fahrt der Firma Ströer bzgl. der Werbetafeln teilgenommen und positiv zur Kenntnis genommen habe, dass nicht alle Anträge ohne Probleme genehmigt würden, sondern ein hierfür zuständiger Stab an Mitarbeitern die Standorte kritisch betrachten würde.

7.5

Die SPD-Fraktion regt an, zur nächsten Sitzung eine Liste zur Verfügung zu stellen, aus der ersichtlich sei, für welche Projekte die freien Mittel der Bezirksvertretung in diesem Jahr verausgabt worden seien.

7.6

Die SPD-Fraktion berichtet, dass der Bezirksvertretung Elberfeld eine Drucksache vorgelegen habe, die sich mit den Fußgängerüberwegen am Robert-Daum-Platz beschäftigt habe. Sie könne nicht nachvollziehen, warum diese Vorlage der BV Elberfeld West nicht zur Kenntnis gegeben worden sei und bittet darum, dies nachzuholen.

7.7

Die SPD-Fraktion verweist darauf, dass der Elberfelder Erziehungsverein nun auch den Kindergarten in der Senefelder Straße schließt. Sie möchte wissen, welche Gründe hierzu geführt haben.

7.8

Herr Boese berichtet, dass der Seniorenbeirat - dem er angehöre - in diesem Jahr einen Stand auf der Messe in Essen gehabt habe. Er regt an, den Seniorenbeirat wieder in die Gemeindeordnung mit aufzunehmen, um die Belange älterer Menschen besser vertreten zu können.

7.9

Herr Dr. Hindrichs erinnert an die Sitzung vom 09.04.2003 in der über die Herstellung des Park and Ride Parkplatzes in der Siegfriedstraße gesprochen worden sei (VO/1023/03). Da bis heute dort nichts geschehen sei, wolle er über den Sachstand informiert werden, bzw. wissen, warum dort noch nicht mit den Bauarbeiten angefangen worden sei.

7.10

Herr Hombach - Anwohner der Friedrich-Ebert-Straße - verweist darauf, dass im Bereich zwischen der Vogelsaue und der ARAL-Tankstelle gegenüber der Firma Bayer der Parkstreifen wieder hergestellt worden sei. Jedoch sei hierbei nicht die gleiche Strecke als Anwohnerparkzone ausgewiesen worden wie sie vor dem Umbau gewesen sei. Er habe bereits mit einem Mitarbeiter des Ressort Straßen und Verkehr gesprochen. Dieser habe ihm mitgeteilt, dass dort eben weniger Parkausweise beantragt worden seien, was er sich aber gar nicht vorstellen könne.

Die Bezirksvertretung bittet um eine offizielle Stellungnahme.

8

Sanierung der Deponie Eskesberg West

Vorlage: VO/2171/03

Herr Nobis - Ressort Umweltschutz - teilt mit, dass die Sanierung derzeit auf Grund der finanziellen Situation zögerlich laufe. Anhand von Plänen erläutern er und Frau Wedekind Details der Maßnahme. Die einzelnen Schritte könnten im Begleitplan eingesehen werden. Im Dezember 2003 solle mit ersten Schürfungen begonnen werden. Bis Februar 2004 sollen die ersten Bäume abgeholzt sein. Die Ausschreibung sei für Mai 2004 vorgesehen. Somit sei der Beginn der Sanierungsmaßnahmen für ca. Juni 2004 vorgesehen.

Herr Stenzel geht davon aus, dass die Anwohner über die Maßnahmen erfreut sein werden.

Der Bezirksvorsteher regt an, die Bürger frühzeitig hierüber zu informieren. Als geeigneten Zeitpunkt hierfür sieht er bereits den Monat Januar 2004.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2003:

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Durchführung der Sanierung der Deponie Eskesberg-West mit Gesamtkosten von 3,2 Mio €. Landeszuschüsse von rd. 2,56 Mio. € wurden seitens der Bezirksregierung fest zugesagt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Aufträge zur Sanierung der Deponie Eskesberg-West in 2004 zu erteilen. Vorbereitende Arbeiten sind zeitnah in Auftrag zu geben.
3. Im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan-Entwurf 2004/2005 werden die Haushaltsansätze 2005 bei den Positionen 1200-960.0845 und -361.0333 auf 2004 vorgezogen; die Ansätze 2006 können entfallen.

Es wird empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

9

Ausbreitung schädlicher Wildkräuter auf landwirtschaftlichen Flächen

Frau Wedekind - Ressort Umweltschutz - erläutert eingehend die eigentlich für den Umweltausschuss vorgesehene Drucksache VO/2158/03. Sie teilt mit, dass die genannte Fläche aufgeforstet werden solle, um zu verhindern, dass Nutztiere auf der leicht belasteten Fläche grasen. Ferner sei so auch sicher gestellt, dass weniger Regenwasser im Boden versickere. Sie wolle aber deutlich festhalten, dass diese Fläche nicht - wie angenommen - verseucht, sondern lediglich leicht mit Schadstoffen belastet sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.11.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Vorlage VO/2158/03 (Umweltausschuss) zur Kenntnis.

Jaschinsky
Bezirksvorsteher

Schall
Schriftführerin